



Bergfrieden-Pfad Postkartenset mit 10 Mini-Ritualen



E-Tickets - Bahnfahrten und mehr

Bergfrieden-Pfade Sunnbüel - Spittelmatte

Stelle Dir Deinen Pfad mit Hilfe der Karte zusammen. Addiere die km und Zeitangaben der verschiedenen Wegabschnitte und bestimme die Länge Deiner Route selbst. Die **beliebte Arvenseeli-Runde** beinhaltet die **Abschnitte a, b, c, d, g & i**, total **6.3 km und 110 min**. Alle Angaben sind gegen den Uhrzeigersinn.

Bitte **verlasse die Wanderwege** nicht. Nimm **Rücksicht** auf die **Natur und Landwirtschaft**. **Schliesse** die **Weidezäune** wieder. **Benutze** die vorhandenen **Grillstellen** und das **bereitgestellte Holz**. Lasse ein **Feuer nie alleine**. Danke.

Diverses



- a** **Verbundenheit**
0.4 km ↑ 6 m ↓ 12 m ⌚ 5 min 🚶
- b** **Artenvielfalt**
1.3 km ↑ 43 m ↓ 10 m ⌚ 20 min 🚶
- c** **Fühlen**
1.0 km ↑ 0 m ↓ 40 m ⌚ 15 min 🚶
- d** **Quelle**
1.4 km ↑ 4 m ↓ 39 m ⌚ 25 min 🚶
- e** **Stille Oase**
1.4 km ↑ 42 m ↓ 30 m ⌚ 25 min 🚶
- f** **Stein & Sein**
1.6 km ↑ 128 m ↓ 128 m ⌚ 35 min 🚶
- g** **Ursprung**
1.0 km ↑ 0 m ↓ 58 m ⌚ 20 min 🚶
- h** **Aufblühen**
1.2 km ↑ 45 m ↓ 40 m ⌚ 20 min 🚶
- i** **Bergfrieden**
1.2 km ↑ 56 m ↓ 0 m ⌚ 25 min 🚶
- k** **Weitblick**
2.7 km ↑ 118 m ↓ 20 m ⌚ 50 min 🚶

Stationen & Restaurants

- 1** **Talstation Sunnbüel**
www.sunnbuel.ch | +41 (0)33 675 81 41
- 2** **Bergrestaurant & Station Sunnbüel**
www.sunnbuel.ch | +41 (0)33 675 13 34
- 5** **Berghotel Schwarnbach**
www.schwarnbach.ch | +41 (0)33 675 12 72
- 6** **Gemmi Lodge & Spa 2350 und Gemmibahnen**
www.gemmi.ch | +41 (0)27 470 18 39



Naturwaldreservat
Winteregg-Spittelmatte



Die Arvenseelein und die Zwerge

Mitten im Zwergenland, auf einer wunderschönen Alp oberhalb von Kandersteg, liegen die klarsten Seelein, die es gibt: die türkisgrünen Arvenseelein. Klar wie Glas ist ihr Wasser, und blickst du hinein, kannst du noch das kleinste Kieselsteinchen auf dem Seegrund liegen sehen. Doch mitten im Sommer verschwinden die Seelein von einem Tag auf den anderen. Nur wenige wissen, warum.

Gleich hinter der Spittelmatte, einer Alpweide auf dem Weg zum Gemmipass, beginnt das Zwergenland. Auf dieser Matte steht von alters her eine grosse Sennhütte. Was auch immer die Zwerge fanden und sammelten, teilten sie mit den Aйлern. Diese gaben ihnen dafür Milch, Käse und feinen Milchezucker; den mochten die Zwerge besonders gern. Etwas Besseres hatte den Aйлern gar nicht passieren können, als diese Zwerge als Freunde zu haben.

Wieder einmal brach ein Alpfrühling an. Die Zwerge hörten die Kuhglocken und rannten freudig alle zum Empfang der Menschen und Tiere auf die Spittelmatte. Sie winkten den Sennen zu, aber keiner der Sennen winkte zurück. Eine solche Begrüssung hatte es noch nie gegeben. Eingeschüchtert zogen sich die Zwerge fürs Erste ins Zwergenland zurück. Doch so schnell wollten sie sich nicht geschlagen geben, denn Zwerge sind treu, und so teilten sie weiterhin ihre Schätze mit den Aйлern. Doch was immer sie machten oder den Sennen brachten, diese dankten es ihnen nicht. Jeden Tag forderten sie mehr, wollten noch mehr Beeren, noch mehr Pilze, grössere Fische. Als Gegenleistung erhielten die Zwerge dafür verwässerte Milch oder ranzige Butter, meistens sogar nichts. Nicht genug, sie ärgerten die Zwerge, wo sie nur konnten. Und so gossen sie eines Tages, keiner der Zwerge wollte es glauben, einfach die Gülle in die Arvenseelein. Am nächsten Morgen waren die Arvenseelein verschwunden und mit ihnen die Zwerge. Wohin sie gegangen waren, wusste niemand zu sagen. Die schrecklichen Sennen kamen nach diesem Sommer zwar nicht mehr zurück, aber die Arvenseelein blieben verschwunden.

Viele Jahre später kamen Helena und Paul, ein junges Sennenpaar, auf die Spittelmatte. Die Bäume, die Sträucher, die Büsche und die Mooskissen hatten sich in der Zwischenzeit zwar vom Wirken der Wüstlinge erholt, doch die Arvenseelein blieben verschwunden.

Und so pflanzten die beiden rund um die steinigen Löcher, wo einst die Arvenseelein geglitzert hatten, junge Bäume, setzten neue Alpenrosen und Heidelbeersträucher und säuberten die Zwergenpfade von Steinen und Unrat. Jeden Abend sprachen sie ein Gebet für die verschwundenen Arvenseelein und baten darum, diese mögen doch wiederkehren.

Sie wurden nicht enttäuscht: An einem kühlen, frischen Morgen spazierte Helena, wie fast jeden Tag, ins Zwergenland. Schon von Weitem sah sie etwas durch die Bäume glitzern. Türkisgrün und klar wie Glas lagen die Arvenseelein da. Zwei Wildenten hatten sich eingefunden und glitten quakend über das Wasser. So etwas Schönes hatte Helena noch nie gesehen. Das kristallklare Wasser liess auch alles rundum in einem neuen Glanz erstrahlen. Schnell verbreitete sich die Kunde, dass die Seelein wieder da seien, und es ging das Gerücht um, dass auch drei Zwerge ins Zwergenland zurückgekehrt seien.



Die Arvenseelein jedoch verschwinden bis heute immer wieder, sind bisher aber auch immer wieder zurückgekehrt. Das machen sie, damit die Menschen sie vermissen. Denn was man vermisst oder verloren glaubt, damit geht man, wie wir alle wissen, viel sorgsamer um, wenn man es wiedergefunden hat.

Wenn du heute das Zwergenland und die Arvenseelein besuchst, hast du Anfang Sommer meistens Glück und kannst sie bewundern. Und mit noch ein bisschen mehr Glück begegnest du vielleicht auch dem ein oder anderen Zwerg.

S. Loretan - gekürzte Fassung



Bergfrieden-Pfade Sunnbüel - Spittelmatte

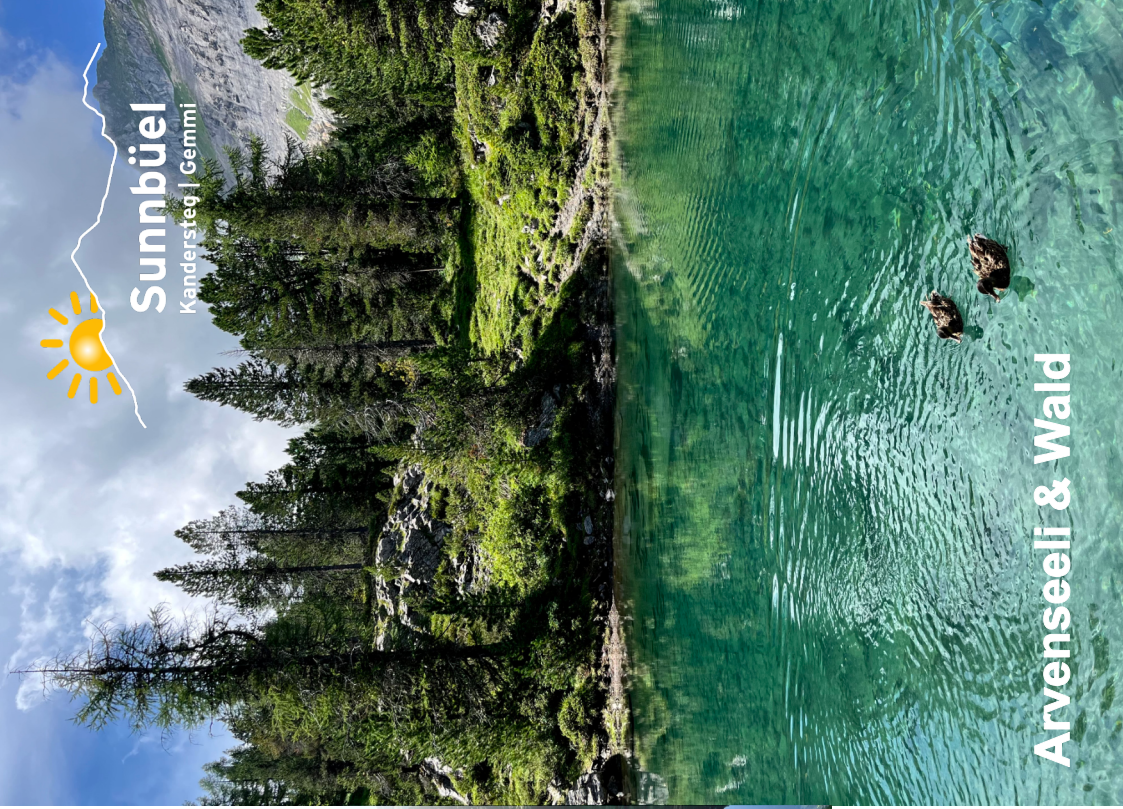
In Kooperation mit



ADELBODEN LENK
KANDERSTEG



Sunnbüel
Kandersteg | Gemmi



Arvenseeli & Wald